

Tanja Karmann

Der Mitternachtsladen

Band 2: Getrennte Pfade

Tanja Karmann

Der
Mitternachtsladen
Getrennte Pfade

Roman

 fehu

1. Auflage 2020

© 2020, fehu

fehu ist das Fantasy-Label des familia Verlages, Leipzig

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung & Illustration: Marcus Lehnert,

KochDialog Agentur für Raffinierte Kommunikation, Leipzig

Lektorat: Mona Gabriel, Leipzig

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

ISBN: 978-3-96131-118-7

Printed in Europe

www.tanja-karmann.de

www.fehu-fantasy.de

www.familia-verlag.de

für alle, die im letzten Jahr mit mir um
und durch das Feuer getanzt sind

»But you do. You have magic. Maybe you can't find it,
but it's there. You have all the power you need,
if you dare to look for it.«

Peter S. Beagle, The Last unicorn

»What she wanted was to see something no one else
could see or would see, and maybe that was asking for
more magic than was in the world.«

Maggie Stiefvater, The Raven Boys

»There aren't any magical words, really.
Words just hold the magic.«

Jim Butcher, Grave Peril



WELTENBRUCH

»Geh!« Erst glaube ich, dass sie mich im Lärm des um uns tobenden Kampfes nicht hört, doch dann schüttelt sie den Kopf.

»Ich habe geschworen, dich nach Hause zu bringen. Geh!«

Ich spüre, wie sie aufbegehren will, ihr stummes *Nein!* pulsiert durch meine Adern. Ich finde nicht die Kraft, sie erneut aufzufordern: Der Fluss der Energie zwischen mir und Mara erfordert all meine Aufmerksamkeit.

Lina muss gehen. Jetzt! Ich kann das Tor – oder besser gesagt: den kleinen Spalt zwischen unseren Welten, denn mehr haben wir trotz aller Anstrengung nicht erreicht – nicht mehr lange aufrechterhalten. Meine Arme zittern und ich spüre, wie mir der Schweiß den Rücken hinunterrinnt.

Linas Hände lösen sich ruckartig von meinen Schultern und sofort spüre ich eine Leere in mir, die fast körperlich schmerzt. Andere Finger legen sich auf die Stelle, und sofort durchströmt mich wieder die Energie unseres Landes, doch sie fühlt sich anders an. Gesetzter, erfahrener. Maeva.

»Geh!«, befiehlt auch meine Tante ihr, und ich sehe verschwommen, wie Lynn Lina am Handgelenk packt und Richtung Brücke zieht. Sie wehrt sich, will zurück zu mir, und ein Teil von mir will, dass sie sich losreißt und zu mir zurückkommt, doch es ist wichtiger, dass sie nach Hause zurückkehrt. Dass sie in Sicherheit ist. Ihr Blick trifft meinen und für einen Moment verstummt der Kampfärm und

es gibt nur noch uns. Mein Herz schlägt im Gleichklang mit ihrem.

Meine Kehle schnürt sich zu, als ich kurz die Lider senke und ihr dann zunicke.

»Geh«, flüstere ich ein letztes Mal und ihr Blick bricht. Willenlos lässt sie sich von Lynn auf die Brücke zerren.

Ein letztes Mal bäume ich mich auf. Maeva hinter mir schwankt, hält jedoch stand. Noch einmal bündele ich alle Energie und gebe sie in den leuchtenden Strahl, der aus meinen Händen fließt. Ich muss die Augen schließen, um mich nicht in dieser Urgewalt zu verlieren. Lynn schreit auf.

Dann trifft mich etwas von der Seite und wirft mich zu Boden.